

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 22.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 25. Oktober 1901.

Nummer 8.

Aus dem Staate.

Zu Plattsmouth trat W. D. Clark beim Reparieren einer Car rückwärts von derselben und brach sich beim Abwurf einen Arm, auch trug er andere Verletzungen davon.

Alle Arten von Magenleiden kommen mit dem Wechsel der Jahreszeit, irgend welches Magenleiden wird jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen, dem besten Heilmittel gekürzt. Man wende dieselben sofort an.

Verschiedene Kräfte in Fremont wurden durch einen glückseligen Fremden hereingelegt, der sich für einen Dr. Otto Behring von Berlin, Deutschland ausgab und sie anpumpt. Er gab an, er habe Deutschland wegen einer Duell-affäre verlassen müssen.

Da das ganze Establishment der Hammond Packing Co. zu Hammond, Ind., vorgestern ein Raub der Flammen wurde, wodurch ein Schaden von etwa \$500,000 entstand, beabsichtigt die Company ihr Packing Haus in Süd Omaha wieder zu eröffnen.

Der Orden der Odd Fellows und Nebefahrer hatte letzte Woche seine Großlogen-Versammlung in Kearney. Bei der Abstimmung über den Versammlungspfad für nächstes Jahr trug Lincoln den Sieg davon über Süd Omaha und David City, die sich ebenfalls um die Conventione bewarben.

Im Carter Hotel zu Hyannis kam das kleine Kind von Ed. Ashley und Frau auf schreckliche Weise um's Leben. Ein anderes Kind von zwei Jahren goß demselben nämlich den Inhalt einer durch Zufall in die Hände gerathenen Flasche Carboläure in den Mund. Trotz schnell beschaffter ärztlicher Hilfe starb das Kind unter schrecklichen Schmerzen.

Hans Hansen verlangt von der Stadt Süd Omaha \$150 für Schaden an Pferd, Wuggy, Gespür und Kleider. Er giebt an, daß er am 7. Oktober über die Brücke an 22ster und Madison Straße fuhr, an der kein Geländer war und wegen der Dunkelheit war der Weg nicht zu sehen, weshalb das Fuhrwerk die Brücke hinunter in den Creek fiel.

Der Condukteur Henry C. Dingman von der Fremont Elkhorn Bahn fiel von einem Frachtwagen als der Zug durch Stanton fuhr. Das Unglück geschah dadurch daß der Handgriff oben an der Car fehlte. Dingman fiel auf eine Brücke und von da 14 Fuß tief auf den Boden. Er erhielt ziemlich heftige Quetschungen, doch keine gefährlichen.

Der Ingenieur Fred Thompson zu North Platte erkrankte vorgestern seine 18 Jahre alte Tochter. Er war auf der Jagd gewesen und auf dem Heimwege. Seine Tochter war bei ihm. Als er sein Gewehr entladen wollte, ging der Schuß los und traf das junge Mädchen hinter das Ohr in den Kopf. Es trat sofortiger Tod ein. Das Unglück geschah eine Meile von North Platte.

Neun junge Männer verließen am Samstag Blair, um in die Ver. Staaten Flotte einzutreten. Sie kommen auf das Schulschiff Benacola bei San Francisco, wo bereits 5 andere Jungens von Blair seit letztem Mai sind. Diese neuen sind: Wm. Kuhn, Howard Lutz, Lee Ballard, Eugen Borce, Arthur Burtell, Nathan Growele, Theodor Bovee, Fred Fimbleson und James Dulaney.

Die Errichtung einer Anzahl neuer Brückengebäude in dem Städtchen Clark macht rasche Fortschritte und nach Vollendung derselben wird der Geschäftstheil des Städtchens ein nettes Aussehen bieten. Das Feuer welches vor einiger Zeit dort großen Schaden anrichtete, war von Vortheil für die Stadt insofern, als es Ursache war, daß eine stattliche Anzahl netter Brückengebäude gebaut werden.

Ein netter Bildhüter (Game Warden) ist Otto Herse, Redakteur des West Point „Democrat“. Derselbe erhielt unter dem neuen Wildschutzes seine Anstellung als Deputy Game Warden und eines Abends letzter Woche wurde er von mehreren jungen Leuten die Verdacht gegen ihn geschöpft hatten, beobachtet und verfolgt. Er begab sich etwa anderthalb Meilen in's Land; dort hatte er ein Reh, das er nahm und auf den Fischfang auszog. Man benachrichtigte den Deputy-Sheriff, arreirte unseren Freund „Bildhüter“ und schleppte ihn vor den Countyrichter. Sein Reh wurde zerstört und er selbst um \$10 und Kosten gestraft. Mit seinem Posten als „Bildhüter“ dürfte es nun zu Ende sein.

Sonntag fand das Begräbniß des alten prominenten Bürgers Dr. William S. Latta statt. Derselbe hatte seit 1873 in dieser Stadt gewohnt und war der Gründer des Lincoln Medical College. Er war in Crawford County, Pennsylvania, am 3. Mai 1826 geboren und lebte dort bis er 18 Jahre alt war. Er graduirte im Eclectic Medical College zu Cincinnati in 1854 und praktizierte dort 3 Jahre. Im April 1857 kam er nach Plattsmouth, wo er 16 Jahre zu Rod Bluff wohnte, ausgenommen zwei Jahre wo er in der Armee diente. In 1862 organisierte er das Militärhospital in Omaha. Er war zweimal Mitglied der Territorial-Legislatur, doch zog er sich ganz von der Politik zurück, um ganz seiner Profession zu leben. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau, einen Sohn und zwei Töchter.

Frau Alice Wees hat gegen ihren Gatten, William H. Wees die Scheidung eingereicht. Wees ist ein früherer Bürger Grand Island's. Er gab hier vor Jahren die „Evening News“ heraus. Dann führte er eine Accidenz-Druckerei. Kurze Zeit gab er zu Blaus, Howard County, ein Blatt heraus und dann verzog er nach Scribner, wo er längere Zeit die dortige „News“ publizirte, die er dann mit dem „Nebraska Liquor Dealer“ in Omaha vertauschte. Letzteres Blatt gab er die letzten paar Jahre heraus, doch haben wir es seit einiger Zeit nicht mehr gesehen, was annehmen, daß dasselbe den Weg allen Fleisches gegangen ist. Wees ist seit 1882 verheiratet und hat das Ehepaar mehrere Kinder. Frau Wees giebt als Scheidungsgrund an, daß ihr Mann ihr keine Mittel zum Unterhalt gewährte. (Wir denken, er hat in letzter Zeit keine gehabt!)

In dem Gebäude an Howard Straße in Omaha, in welchem sich die Geschäfte der Great Western Type Foundry und W. L. May Co., Engros-Groceristen, befinden, brach am Samstag Abend Feuer im 4ten Stock aus und griff es sehr schnell um sich, so daß man eine große Feuersbrunst befürchtete. Anstrengender und gefährlicher Arbeit der Feuerwehr war es jedoch zu danken, daß das Feuer ziemlich auf seinen Herd beschränkt blieb und litt nur die oberen Stockwerke unter dem Brande, während in den unteren Schaden angerichtet wurde durch Wasser und Rauch. Den größten Schaden erlitt die Great Western Type Foundry, etwa \$15,000; so dann die W. L. May Co., etwa \$5000; Gebäude etwa \$5000; die Carpenter Paper Co., westlich an May's Geschäft grenzend, wurde um etwa \$2500 geschädigt und die Mercer Chemical Co., östlich an der Great Western Type Foundry, auch etwa um \$2500. Aller Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Kleiner stört Radtrabe.
Eines Nachts bekam meines Bruders Baby den Krupp, schreibt Frau J. G. Sander von Grittenben, Kan., es schien als ob er erstickte, ich ehe wir nach einem Doktor gehen konnten, und so gaben wir ihm Dr. King's New Discovery, welches schnell linderte und permanent kurirte. Wir halten es stets im Hause, um unsere Kinder vor Krupp und Keuchhusten zu schützen. Mich heilte es von einem chronischen Bronchialleiden bei welchem kein anderes Mittel helfen wollte. Unschelbar für Husten, Erhaltung, Hals- und Lungenleiden. 50c und \$1.00. Probeflaschen frei in Baumann & Baumann's Apotheke.

\$6.00 nach Buffalo, der Pan-American Exposition und zurück - \$6.00
Über die Nickel Plate Road Dienstage, Donnerstags und Samstags mit Gültigkeitsdauer 5 Tage vom Verkaufsdatum, gültig nur in sogenannten „Coaches“, 15 Tagbillete zu \$13.00 für die Rundreise und 20 Tagbillete zu \$16.00 für die Rundreise, gut in Schlafwaggons. Täglich drei Durchzüge. Für Näheres und Pan-American Folder über Gebäude und Platz, schreibt an John H. Galahan, Generalagent, 111 Adams St., Chicago.

Ein heimtückischer Angriff.
Ein Angriff wurde letzthin auf C. F. Collier von Cherokee, Iowa, gemacht, der beinahe tödlich verlaufen wäre. Verursacht wurde er durch seine Neizen. Sein Rücken wurde so lahm, daß er sich nicht bücken konnte, ohne Schmerzen zu erdulden, noch konnte er im Stuhle sitzen außer er war durch Kräfte gehilft. Kein Mittel half ihm bis er Electric Bitters verschickte, welches einen so wunderbaren Wechsel hervorrief, daß er schreibt, er fühlt wie neugeboren. Die wundervolle Medizin kurir Rückenweh und Nierenleiden, reinigt das Blut und stärkt die Gesundheit. Nur 50c in Baumann & Baumann's Apotheke.

Verlangt: Mehrere Personen von gutem Charakter und Reputation in jedem Staat (eine in jedem Staate), um ein alphabetisches und richtiges Verzeichnis mit guter handschriftlicher Notiz, zu repräsentieren und zu unterstützen. Solche Verzeichnisse, nicht Ausgaben, in Bezug auf jeden Willkommene Brief von der Hauptstelle. Brief und Namen geteilt wenn möglich. Referenzen. Schließen selbstverleibtes kontriertes Couvert bei. Wannas, 216 Barton Building, Chicago.

Lincoln und Umgegend.

Einem guten Luch giebt's bei Herman Woltemade, Ede 9ter und D Straße.

Am ersten Registrationsstage hier in Lincoln letzten Donnerstag war die Registrierung der Stimmgeber sehr leicht, indem dieselbe nur 1200 Namen betrug.

Die American Fire Engine Company hat die Stadt verlag für \$459.59, welchen Betrag sie beanprucht für Reparaturflüche die sie seit 1897 für die Pumpspritze geliefert hat.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

Stadtschatzmeister Verman C. For hat folgende Warrants einberufen: Wasserfont-Warrants bis zu No. 493 und Polizeifont-Warrants bis No. 254. Die Einberufung ist für heute, den 25. Oktober.

Verrenkungen und Quetschungen verursachen große Schmerzen, beide zusammen können einem das Leben fast zur Last machen. St. Jakob's Oel angewandt wird in kurzer Zeit alle Schmerzen vertreiben.

Ein Inzasse des Zuchthauses, John Barton von Colfax County der eine siebenjährige Strafe wegen thätlichen Angriffs zu verbüßen hat, wurde am Freitag als irrsinnig erklärt und in die Irrenanstalt überführt.

Zwei Arbeiter der Lincoln Gas & Electric Light Co., D. Wiltse und Timothy Keefe, waren an der Arbeit auf einem etwa 60 Fuß hohen Pfosten, als derselbe zu schwanken anfing und fielen Beide herunter, wobei sie so schwer verletzt wurden daß sie am Abend desselben Tages starben.

Etwas das Jedermann wissen sollte. Horn's Alpenkräuter Blutbeleger ist nämlich keine Apothekermittel. Er kann nur durch specielle Lokal-Agenten oder von dem Fabrikanten, Dr. Peter Fahrner, 112-114 South Hoyne Avenue, Chicago, Ill., direkt bezogen werden.

Samstag kam C. H. Bottom nach dem städtischen Schatzamt und bezahlte seine Kopfsteuer (Poll tax) unter Protest. Als er letztes Frühjahr bei Abstimmung über die Schulbonds stimmte, wollte, wurde ihm dies nicht erlaubt, weil er kein Eigentum in dem Wahlbezirk hatte. Er erklärt nun, wenn er bei Schulbonds nicht stimmen dürfte, werde er auch keine Kopfsteuer mehr bezahlen.

In dem Prozeß von Sarah White gegen die Stadt Lincoln, worin die Klägerin \$15,000 Schadenersatz verlangt für Verletzungen die sie sich bei einem Fall auf einem defekten Seitenweg zugezogen und welcher letzte Woche im Bundesgericht verhandelt wurde, einigten die Geschworenen sich nicht und wurden entlassen. Sieben der Geschworenen scheinen zu Gunsten der Stadt gewesen zu sein und fünf für die Klägerin.

Eine der beliebtesten Wirtschaften in Lincoln ist unstreitig die des allbekannten Herman Woltemade an Ede 9ter und D Straßen, die denn auch von allen Freunden eines guten Tropfens häufig frequentirt wird. Man findet hier stets ein samofes Glas Bier, das beliebte Dick Bros. aus Quincy, Ill., die feinsten Wiskies und Liqueure und vorzügliche Cigarren. Daß es an gemüthlicher Unterhaltung nicht mangelt, dafür sorgt schon der freundliche Wirth. Es ist deshalb ein Vergnügen, Freund Woltemade's Wirtschaft zu besuchen.

Der in 2512 W Straße wohnende John Andrews wurde Samstag Abend um etwa 11 Uhr aufgeweckt, indem zwei Kerle seine Thür einschlugen und dann Streichhölzer von ihm verlangten um Licht zu machen. Ehe er dies jedoch thun konnte, schlugen sie ihn nieder und verarbeiteten seinen Kopf gehörig. Das Zimmer sah nachher aus als wie der Raum eines Schlachthauses. Die Kerle raubten dann \$55, alles Geld was Andrews hatte. Durch das Geschrei aufmerksam gemacht, kamen Nachbarn herbei, doch die Räuber machten sich aus dem Staube. Später wurden Theodor McManus und Charles Glover arreirirt unter dem Verdacht, die Thäter zu sein.

Arbeiten während ihr schlaf. Während Euer Geist und Körper ruht, repariren Cascarets Candy Cathartic Eure Verdauung, Leber und Eingeweide. Echte Tablets gestempelt C. C. O. Niemals lose verkauft. Alle Apotheker, 10c.

Mullin ist ein guter, fähiger Richter und sehen wir nicht ein, weshalb er nicht wieder erwählt werden sollte.

Unser Candidat für Oberrichter, Dr. Conrad Hollenbeck von Dodge County ist ein guter alter Demokrat und zuverlässig für das so verantwortungsvolle Amt. Falls er erwählt wird, sind wir sicher, einen guten Richter zu erhalten.

Registrationsstage für alle Wähler der Stadt sind die folgenden: Donnerstag, den 17. Oktober, Freitag den 25. Oktober und Samstag den 2. November 1901. Dies ist allgemeine Registrierung und Alle ohne Ausnahme müssen registriren.

Ein besseres Ticket ist noch nie im Felde gewesen als das diesjährige Registrations-Ticket. Seht dasselbe durch und Ihr müßt dasselbe sagen. Es liegt also durchaus kein Grund vor, weshalb dasselbe nicht von Anfang bis zu Ende erwählt werden sollte.

James R. Dunkel ist an Stelle von F. J. Pahl als Assessor nominirt worden auf dem demokratischen und populistischen Ticket und können wir denselben unseren Stimmgebern auf das Beste empfehlen. Sein Gegner auf dem republikanischen Ticket ist David Ackerman und glauben wir kaum, daß für diesen große Vorliebe herrscht. Dunkel ist ein guter junger Mann und wird den ihm zugedachten Posten auf das Beste ausfüllen.

Sulfer von Wood River würde sich sehr freuen, in den nächsten zwei Jahren die Countykasse, die in nächster Zeit sehr groß ist, für seine Bank zu haben, was man ihm ja auch nicht verdenken kann. Unsere Steuerzahler jedoch sind anderer Ansicht und wollen nicht wieder aus Hokenberger's Schule einen Schatzmeister erwählen (Hokenberger, der uns etwa \$16,000 kostete kam bekanntlich auch aus der Wood River Bank in die Schatzmeisters Office.) John Thompson ist uns gerade gut genug für Schatzmeister.

Wenn wir einen Sheriff haben wollen, der wirklich ein Sheriff ist, dann können wir nicht anders thun als D. M. Alter erwählen. Derselbe war uns ein ausgezeichnetes County-Superior und wird ein noch besserer Sheriff sein. Vergleicht Alter's Rechnungen als Superior mit denen der anderen und Ihr werdet zu Eurem freudigen Erstaunen da einen großen Unterschied finden, indem dieselben um ein Bedeutendes niedriger sind. Sparbarkeit mit den Countygeldern hat Alter immer geliebt und wird dies Niemand bestreiten. Als achtbarer, zuverlässiger Mann ist er Allen bekannt und können wir überzeugt sein, an ihm einen guten Sheriff zu erhalten.

Zwei „Joint“-Inhaber zu Winfield, Kansas, wurden von dem dortigen Polizeirichter gehörig gestraft und scheint derselbe ein starker Anhänger von Currier's Ration zu sein. Er strafe nämlich Charles und „Doc“ Vinlay wegen Verkaufes geistiger Getränke um \$4000 und 20 Jahren Gefängniß! Man wird sagen, das sei nicht möglich, denn solch hohe Strafe giebt's ja gar nicht für ein derartiges Vergehen, aber doch ist's so. Er fand sie nämlich in 40 Punkten schuldig und verurtheilte sie für jeden Punkt mit 6 Monaten Gefängniß und \$100 Strafe, macht Summa Summarum 20 Jahre und \$4000 für jeden der beiden Verbrecher. Wir nehmen an, daß derselbe Richter einen Meuchelmörder mit vielleicht etlichen Jahren oder einer guten Verwarnung bedenken würde.

Niemand wird bezweifeln, daß Dr. D. M. Alter, wenn erwählt, einen so guten Sheriff abgeben wird als Hall County je gehabt hat und daß seine Kandidatur von einigen Personen, denen die Trauben selbst zu hoch hingen, angefeindet wird, kann ihm nur zum Vortheil gereichen. Alter ist ein Ehrenmann im vollen Sinne des Wortes; er ist ein ausgezeichneter Beamter, das hat er bewiesen während seiner zwei Termine als Superior und wird es wieder beweisen als Sheriff, da er sicher gewählt wird, indem er die Stimmen aller seiner Parteileute erhält und diejenigen sehr vieler vernünftiger Republikaner, die einen guten Mann höher stellen als ihr Parteinteresse, wenn ein minderwertiger Candidat vorhanden. Gegen Sam Taylor persönlich ist nicht viel einzuzuwenden, doch: „Er ward gezogen und

MARTIN'S Kurzwaaren.

„New Idea“ Muster, die besten. Sie kosten nur 10 Cents. Schickt für unseren neuen 80seitigen Katalog. Er kostet nichts.

Ist es Euch schon in den Sinn gekommen, daß „Martin's“ Kurzwaaren und Nippfachen billiger verkaufen als irgend ein anderes Haus westlich von Chicago? Zehn Minuten, angewendet in der Besichtigung unseres Kurzwaarentisches, werden Sie von dieser Thatsache überzeugen.

Beachtet untenstehende Preise:

63ßl. Brennscheere.....3c jede	Nickelplattirte Streichholzbehälter.....5c jeder
93ßl. Brennscheere.....4c jede	Patent Dinner Bor für die Schule.....10c jeder
Dreifach gefalteter Spiegel.....10c jeder	163ßl Nessel, vernickelt.....5c jeder
Stehspiegel.....5c jeder	183ßl Pfannkuchenumwenber mit Holzstiel.....10c jeder
Tappans Talcum Pulver, 25c Größe.....15c	12 Bogen Schelf Papier.....2c Dbd.
Große Jewelsarp.....5c	213ßl Kohlenstaufel.....5c jede
Großer Haarnadelbehälter.....24c	Kampendochle.....34c Dbd.
20c Gummi Haarnadeln.....10c Dbd.	1 Dbd. Theelöffel, gute.....5c Dbd.
Lampendochle.....34c Dbd.	Große vierfach plattirte Gießpfel, pro Set.....25c
1 Dbd. Theelöffel, gute.....5c Dbd.	Mustat-Reibeisen nur.....24c
Große vierfach plattirte Gießpfel, pro Set.....25c	4 Stücke Castile Seife für.....5c
Mustat-Reibeisen nur.....24c	Stahl „Bearing“ Messer.....5c jedes
4 Stücke Castile Seife für.....5c	1 Set beste Stridnadeln.....24c
Stahl „Bearing“ Messer.....5c jedes	Beste Stahlstift nur.....84c
1 Set beste Stridnadeln.....24c	Hägelwachs nur.....24c
Beste Stahlstift nur.....84c	24c Tafelspiegel nur.....1c jeder
Hägelwachs nur.....24c	Kinder-Sparbanken.....5c jede
24c Tafelspiegel nur.....1c jeder	Damen-Verdgerütel.....5c jeder
Kinder-Sparbanken.....5c jede	
Damen-Verdgerütel.....5c jeder	

Wir haben hunderte von Artikeln welche ebenso billig sind, die aber zu benennen es uns an Raum gebricht.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO., Grand Island, Nebraska.

Telephon F 115 Post-Bestellungen am Empfangstage noch ausgeführt.

zu leicht befunden,“ außerdem hat er bereits zwei Termine gehabt und wird nicht noch mehr verlangen. D. M. Alter wird unser nächster Sheriff sein und das ist gut so.

James R. Paul ist der Anwalt der Müller und vertritt dieselben stets, wenn dieselben versuchen, der persönlichen Freiheit ein zu verfehen. Jeder weiß wie gefährlich es ist, einen morderfreundlichen Mann als Distriktrichter zu haben. James R. Swain hingegen ist freisinnig und liberal in jeder Beziehung und sollte deshalb das ganze deutsche Votum erhalten. Greeley Center, die Heimatstadt Swain's, ist eine liberale Stadt und das Mudererement hat dort nie festen Fuß faßen können. Aus diesem Grunde ist auch ersichtlich, daß Swain dort angesehen und geachtet ist, so daß er seit Jahren zu den verschiedensten Ehrenämtern gewählt wurde, unter Anderem auch als Mayor. Er ist einer der geachteten Leute in Greeley County und wird, wenn erwählt, einen vorzüglichen Richter abgeben. Wahet die Interessen der persönlichen Freiheit, indem Ihr für James R. Swain für Distriktrichter stimmt.

Als Schulsuperintendent hat Dan. H. Fishburn seit seiner Amtsinhaberschaft Alles gethan was er versprochen hat und ist deshalb wohl kaum Jemand, der seine Wiederwahl bezweifelt. Fishburn hat in den letzten 22 Monaten, seitdem er im Amt ist, jede Schule des County's mindestens zweimal, eine Anzahl dreimal und welche viermal offiziell besucht. Er machte im Ganzen 210 offizielle Schulbesuche, 10 Besuche zu speziellen Schul-Programmen und 15 Besuche zu Schul-Venues und Schluß-übungen. Er hat einen Plan eingeschlagen für Abhaltung von Graduirungs-Examinationen in Landschulen und Ertheilung von Diplomen die zeigen daß Schüler fertig sind für die Hochschule. Auf diese Weise wurden 20 Schulen besucht, 60 Candidaten examinirt und 22 Diplome erteilt. Lehrer-Zertifikate wurden 219 erteilt, ein erfolgreicher Leses-Cirkel mit monatlichen Versammlungen und Theilnahme der Mehrzahl der Lehrer an denselben wurde organisiert und lebhaftes Interesse an den Versammlungen wahrgenommen. Fishburn verbrachte vor zwei Jahren, seine ganze Zeit dem Amt zu widmen und mit vollen Kräften für das Interesse unserer Schulen zu ar-

beiten. Er hat Wort gehalten und wird es in den nächsten zwei Jahren wieder thun, davon kann Jeder überzeugt sein.

Keine Maste

von Eiern oder Feim wird verwendet bei der Röhung von

Lion-Kaffee

Das ist durchweg Kaffee, keiner Kaffee von huten, köstlichem Aroma. Mander Kaffee wird mit einem billigen Feim aus Etwahl oder Feim oder anderen schädlichen Substanzen überzogen. Das beste Kaffee liefert gleichmögliche Qualität und Freige.